

Hagen a.T.W. Der CHIO von Deutschland in Aachen gilt als das sportlich anspruchsvollste Pferdesportturnier der Welt, das Masters in Spruce Meadows am Rande von Calgary zählt jährlich die meisten Zuschauer – doch das größte Reitturnier der Welt findet in diesen Tagen in Hagen a.T.W. auf dem Kassemannhof statt – die Veranstaltung „Future Champions“. Für die Unterbringung der Pferde mussten 840 Boxen aufgeschlagen werden.

Ziemlich geräuschlos und von den Medien kaum beachtet begann auf dem Kassemannhof in Hagen am Teutoburger Wald das weltweit größte Reitturnier in den olympischen Disziplinen Springen und Dressur mit nationalem und internationalen Spitzensport sowie Talentförderung von Reiter und Pferd im Nachwuchsbereich beginnend bei den Kindern bis hin zum Übergang ins Seniorenalter. So finden auch die einzigen offiziellen deutschen Nationenpreise für Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter Deutschlands in den beiden oben genannten Disziplinen in Hagen statt.

Der CHI „Future Champions“ ist in diesem Jahr noch mehr, nicht nur das wichtigste Nachwuchstreitturnier der Welt mit Sichtungen für die Europameisterschaften in Dressur und Springen, aber auch Testlauf in Springen und Dressur für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Tokio. So lief auf dem Kassemannhof logischerweise auch die Hautevolee des Reiterweltverbandes (FEI) ein, allen voran Präsident Ingmar de Vos (Belgien) mit seinem

Olympia-Probe auf dem Borgberg im Teutoburger Wald

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Mittwoch, 12. Juni 2019 um 14:50

Mitarbeiterstab, dem sogenannten Bureau als höchstem Gremium der internationalen Föderation, darunter der Ire John Patrick Roche (64), FEI-Direktor Springen, früher selbst Springreiter, u.a. 1979 Nationen-Preissieger in Aachen und im gleichen Jahr Europameisterschafts-Dritter mit der Equipe in Rotterdam, ebenfalls angereist die renommierte Dressurrichterin Katrina Wüst (München), Chefrichterin im kommenden Jahr bei Olympia in der japanischen Hauptstadt. Auch andere Offizielle sind geladen für den olympischen Probelauf, wie Auslosung für die einzelnen Wettbewerbe, das Zeitmessen im Springen und um alle jene Wichtigkeiten zu erfassen, die einen Wettbewerb zum Gelingen zu bringen. Somit trifft sich die olympische Welt ein Jahr vor Olympia auf dem Borgberg in Hagen a.T.W..

Team- und Einzelentscheiden des Turniers bis zum kommenden Sonntag entsprechen ganz dem Reglement für Senioren bei Championaten und eben Olympia. Hausherr und Chefororganisator Ulrich Kassermann (71), der vor über 20 Jahren mal alle zusammengetragenen Gedanken und Ideen umsetzte: „Future Champions leistet auch einen Beitrag zur Völkerverständigung. Junge reitende Menschen aus aller Welt treffen sich hier, über den Sport und über das Pferd entstehen Freundschaften fürs Leben.“ Was ihm bisher zusätzlich auffiel, vom deutschen Verband in Warendorf habe er noch niemanden getroffen...

Bei Future Champions ist der Eintritt frei!

[Starter und Ergebnisse](#)